

**18. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Dr. Susanne Kitschun (SPD)**

vom 21. Juni 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Juni 2017)

zum Thema:

**Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK)  
in Friedrichshain West**

und **Antwort** vom 04. Juli 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Juli 2017)

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung und Wohnen

Frau Abgeordnete Dr. Susanne Kitschun (SPD)  
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 11 649  
vom 23. Juni 2017  
über Umsetzung des Integrierten Stadtteilentwicklungskonzepts (ISEK) in Friedrichshain  
West

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg um eine Stellungnahme zu den Fragen 2 und 4 gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben:

Frage 1:

Wie ist der aktuelle Stand der Umsetzung des Integrierten Stadtteilentwicklungskonzepts im Rahmen des Programms Stadtumbau Ost in Friedrichshain? Bitte bei der Antwort untergliedern nach Maßnahme, erfolgter Umsetzung und Zeitplan für die weitere Umsetzung.

Antwort zu 1:

Dem Bezirk wurde die Finanzierung für folgende durch den Bezirk beantragte Maßnahmen zur Verfügung gestellt:

- Neugestaltung der Außenanlagen der Kinderfreizeiteinrichtung O-35, Büschingstraße 4, Umsetzung 2017-2018
- Neugestaltung der Außenanlagen am Standort Fürstenwalder Straße 30, Umsetzung 2017-2018
- Standortuntersuchung des Gebiets nördlich des Ostbahnhofs, Umsetzung 2017
- Gebietsbeauftragter für das Fördergeboet Friedrichshain West, Umsetzung 2017-2018

Die Abstimmungen für die Zeitplanung weiterer Maßnahmen zwischen Bezirken und Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen erfolgt jahresweise.

Frage 2:

Wie weit ist die Umsetzung der ersten Priorität der Anwohner\*innen, die Einrichtung eines Stadtteilzentrums in Friedrichshain West, gediehen? Bitte dabei auch angeben, wann mit der Fertigstellung des Stadtteilzentrums zu rechnen ist.

Antwort zu 2:

In einem sehr engen Austausch mit den zukünftigen Nutzerinnen und Nutzern wurde auf der Grundlage einer intensiven Abstimmung zwischen Bezirksamt (Amt für Soziales – zgl. Bedarfsträger) und Träger ein Konzept sowie ein Bedarfsprogramm als Grundlage für die bauliche Umsetzung für das geplante Stadtteilzentrum Friedrichshain West entwickelt.

Das Grundstück Friedenstraße 31, auf welchem das Stadtteilzentrum eingerichtet werden soll, befindet sich allerdings nicht im Fachvermögen des Bezirksamtes. Die erforderliche langfristige Sicherung ist nur durch einen langfristigen Pacht- oder nicht kündbaren Mietvertrag zu erreichen.

Es gibt daher Gespräche des Bezirksamtes mit der GSE gGmbH bezüglich der Erstellung der Vorplanung entsprechend dem vorliegenden Konzept, der möglichen Umsetzung der Baumaßnahme sowie der Sicherung einer langfristigen Nutzung des Gebäudeteils in der Friedenstraße 31. Die Vorplanung ist dann Grundlage für einen Fördermittelantrag.

Ziel ist die Inbetriebnahme des geplanten Stadtteilzentrums für 2019.

Frage 3:

Wie viel Geld aus Landes-, Bundes- und europäischen Mitteln steht für die Umsetzung der ISEK Maßnahmen in Friedrichshain in den Jahren 2017, 2018, 2019, 2020 zur Verfügung?

Antwort zu 3:

Im Programmjahr 2017 stehen für die Umsetzung des Stadtumbaus im Gebiet Friedrichshain West 1.343.544,00 EUR zur Verfügung. Über die zur Verfügung stehenden Mittel in den Jahren 2018-2020 wird im Rahmen der jährlichen Programmplanung entschieden.

Frage 4:

Wie werden die Anwohner\*innen vom Bezirk über den Fortschritt bei der Umsetzung der Maßnahmen informiert? Welche Informationsveranstaltungen, Online-Kampagnen und Infoschreiben für Anwohner\*innen sind in diesem Jahr geplant? Welche Rolle hat hier das Land?

Antwort zu 4:

Interessierte werden insgesamt maßnahmenbezogen bei der Umsetzung der laufenden Projekte beteiligt. Daneben erfolgt durch den Bezirk eine Information über die Stadtumbau-Webseiten des Landes Berlin zu den Projekten.

Eine Beteiligungsveranstaltung zum Konzept für den Bereich nördlich des Ostbahnhofes ist noch im Juli geplant.

Zudem will der Bezirk künftig über einen Newsletter, zu dem sich Interessierte im Rahmen der Beteiligung zum ISEK Friedrichshain West anmelden konnten, über die künftigen Projektanmeldungen und -fortschritte informieren. Dieser wird voraussichtlich erstmals im Juli durch die neuen Gebietsbeauftragten versandt, die sich darin auch vorstellen werden.

Die Information und Beteiligung der Anwohner\*innen ist im Rahmen des Förder- und Umsetzungsverfahrens Aufgabe des Bezirks. Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen unterhält eine laufend aktualisierte Webseite und einen monatlichen Newsletter zum Stadtumbau in Berlin.

Berlin, den 04.07.2017  
In Vertretung

Lüscher  
.....  
Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung und Wohnen